

Ringkuhkampf | Vifra-Stechfest bot Spektakel pur

# Kampf um Kampf



Mit Elan. Eringerkühe gehen mit voller Kraft in den Kampf. FOTO WB

Tausende Fans des Ringkuhkampfs sind am Ostermontag in die Goler-Arena in Raron geströmt und wurden nicht enttäuscht: Die Eringerkühe waren kampffreudig und boten den Zuschauern spektakuläre Kämpfe auf Biegen und Brechen.

Das Interesse an Ringkuhkämpfen ist bei Zuschauern und Züchtern ungebrochen. Einmal mehr reihte sich am Ostermontag auf dem Militärflugplatz Auto an Auto von Besuchern aus dem Wallis und von Nachbarkantonen. Und die erlebten ein wahres Volksfest bei zwar windigem Wetter, aber durchaus frühsummerlichen Temperaturen. Als Siegerin ging abends gegen 19 Uhr «Diabolo» aus der Arena, die sich in einem starken Teilnehmerfeld gegen «Livana» durchsetzte. OK-Präsident Medard Bayard zeigte sich hochzufrieden mit dem Verlauf des Stechfestes, konnten doch nicht weniger als 3700 Eintritte gezählt werden. | Seite 12



Auf In den Kampf. 233 Eringerkühe und -rinder wurden am Ostermontag von Züchtern in die Goler-Arena geführt.

FOTOS WB

Ringkuhkampf | Vifra-Match lockte grosse Zuschauerschar in die Goler-Arena

# «Diabolo» kämpfte teuflisch stark

**RARON | Rund 3700 Zuschauer fanden am Ostermontag anlässlich des diesjährigen Vifra-Matches den Weg nach Raron in die Goler-Arena. Züchter und Eringerfreunde bekamen spektakuläre Schwünge zu sehen, die Tiere in allen fünf Gruppen kämpften heftig.**

PERRINE ANDEREGGEN  
NORBERT ZENGAFFIN

Bei den Rindern der Gruppe A standen total 16 Tiere im Final. Den Schlusskampf in der Mitte der Arena trugen «Baghira» aus der Stallung der Familie Biffiger-Imboden aus Gasenried und «Andra» von Christian Wandfluh aus Frutigen aus. Da sich die Besitzer der beiden Kämpferinnen nach einigen Minuten darauf einigten, die Tiere zu trennen, teilten sie sich den Sieg.

Daraufhin wurden 17 Tiere bei den Rindern B zum Final-

durchgang aufgeführt. Dominant zeigte sich unter anderem das sehr grosse Rind «Dana» von Philippe Kittel aus Vissoie. Bei den letzten drei im Ring verbliebenen Tieren entschied schliesslich das Los über das weitere Zusammenführen, da alle drei Rinder bis dato keinen Kampf verloren hatten. Es kämpfte schliesslich «Clairon» von Ivo und Angelo Fux aus Eggerberg gegen die welsche «Dana», währenddessen «Damina» vom Eringer-Team Patrick Dillon aus Utendorf pausieren konnte. Siegerin des spannenden Aufeinandertreffens wurde «Dana», welche zum finalen Stechen auf «Damina» traf. Nach einem kräfte-raubenden Duell konnte sich schliesslich «Damina» vom Eringer-Team Patrick Dillon aus Utendorf als Siegerin ausruhen lassen.

Bei den Rindern der Gruppe C herrschte zu Beginn des Fina-



**«Das Stechfest verlief wunschgemäß»**

OK-Chef Medard Bayard

viel Tumult, die Rabatteure waren gefordert. Nachdem bereits einige Tiere das Rund verlassen hatten, beruhigte sich das Kampfgeschehen allmählich. Den Schlussgang traten schliesslich «Betsé» von Gerd und René Zenhäusern aus Bärchen und «Feya» von Anja Anthamatten und Thomy Schnydrig aus St. Niklaus an. Auch hier einigten sich die Besitzer darauf, die Tiere zu trennen; beide klassierten sich ex aequo auf dem ersten Rang.

## Teuflische Kämpferin «Diabolo»

Gegen 17.45 Uhr liefen sodann 18 Erstmelken zum Finaledurchgang in der Goler-Arena auf. Unter anderem das Duell zwischen «Vanda» von Anton und Fabienne Williner aus Visp und «Rosi» von Ivo und Angelo Fux aus Eggerberg war intensiv, die beiden Tiere schenkten sich nichts. Auch das Aufeinander-

treffen von «Lavinja» von Bruno und Sandra Böhlmann aus Burgstein und «Simba» der Gebrüder Jäger aus Turtmann sorgte für Unterhaltung auf den Zuschauerrängen. Ebenso stach das Duell zwischen «Melodie» von Joey und Bängi Kalbermatter aus St. Niklaus und «Canabis» von Adolf und Ralf Bregy aus Unterems ins Auge. Die sieben bestklassierten Tiere hatten allesamt tüchtig gekämpft. Siegerin wurde schliesslich «Makita» von Patrick und Silvan Bregy aus Unterems.

Nach einem langen und teilweise staubigen, aber äusserst unterhaltsamen Vifra-Match betreten gegen 18.30 Uhr am Montagabend schliesslich 15 Tiere in der Kategorie Zweitmelken die Arena. Auch bei den ältesten Tieren waren die Duelle lebhaft und intensiv, alle Tiere kreuzten fleissig die Hörner.

Unter anderem fiel bei den Zweitmelken «Diabolo» von Anja Bregy aus Unterems auf; das Tier kämpfte stark und hatte während den Ausscheidungskämpfen kein einziges Duell verloren. Der Finalschwung fand nach rund 30 Minuten zwischen «Diabolo» und «Livan» aus der Staldner Stallung Greechi Abgottspon-Williner-Zurbriggen statt. «Diabolo» vermochte sich während eines hoch spannenden Aufeinandertreffens gegen ihre Gegnerin durchzusetzen und wurde Siegerin am zweiten Oberwalliser Frühjahrsstechfest.



Siegerin Zweitmelken, «Diabolo» mit Besitzerin Anja Bregy mit OK-Chef Medard Bayard sowie Silvan, Adolf, Ralf und Patrick Bregy, Unterems.



Siegerin Erstmelken, «Makita» mit Patrick und Silvan Bregy, Unterems.



Siegerin Rinder B, «Damina» mit Patrick Dillon und Dull Hehtemi, Utendorf FR.



Ex-aequo-Siegerinnen Rinder A, «Baghira» (links) mit Reinhold Biffiger und Michaela Zuber, Gasenried, und «Andra» mit Christian Wandfluh und Jonathan Aellig, Frutigen.

## RANGLISTE

### Zweitmelken

1. «Diabolo», Bregy Anja, Unterems. 2. «Livan», Stallung Greechi Abgottspon-Williner-Zurbriggen, Stalden. 3. «Vampires», Stallung Gurten, Grenjols. 4. «Berlin», Eringer Dahna Briggu, Turtmann. 5. «Bacardi», Fux Wendelin, Jenny und Wyrer Piet, Eggerberg. 6. «Dorina», Gebrüder Jäger, Turtmann. 7. «Candice», Karlen-Steiner, Niedergesteln.

### Erstmelken

1. «Makita», Bregy Patrick und Silvan, Unterems. 2. «Mica», Gebrüder Reuteler, Ochlenberg (ex aequo). 2. «Canabis», Bregy Adolf und Ralf, Unterems (ex aequo). 4. «Simba», Gebrüder Jäger, Turtmann. 5. «Rosi», Fux Ivo und Angelo, Eggerberg. 6. «Melodie», Kalbermatter Joey und Bängi, St. Niklaus. 7. «Promesse», Abgottspon Chiara und Heinz, Stalden.

### Rinder C

1. «Betsé», Zenhäusern Gerd und René, Bärchen (ex aequo). 1. «Feya», Anthamatten Anja und Schnydrig Thomy, St. Niklaus (ex aequo). 3. «Savena», Brigger Thomas und Philipp,

Grächen. 4. «Fierce», Kuonen Martin, Steg. 5. «Baronia», Familie Kuonen Guido, Leuk-Stadt. 6. «Berli», Stallung Erit, Lengen Marcel, Bärchen. 7. «Celine», Stallung Walpen-Werlen, Rekingen.

### Rinder B

1. «Damina», Eringer-Team Dillon Patrick, Utendorf. 2. «Dana», Philippe Kittel, Vissoie. 3. «Clairon», Fux Ivo und Angelo, Eggerberg. 4. «Sarie», Truffer Mike und Jana, Mattsand. 5. «Roncho», Jäger Lara und Renzo, Grächen. 6. «Lora», Familie Fux Roger, St. Niklaus. 7. «Breena», Brigger Thomas und Philipp, Grächen.

### Rinder A

1. «Andra», Wandfluh Christian, Frutigen (ex aequo). 1. «Baghira», Familie Biffiger-Imboden, Gasenried (ex aequo). 3. «Corona», Bregy Romeo und Alwin, Unterems. 4. «Venus», Lauber Raimund, Stallung Mischabel, Täsch. 5. «Cara», Jerjen Meinrad, Unterems. 6. «Janeli», Williner Ursula, Grächen. 7. «Baqueras», Fux Wendelin, Jenny und Wyrer Piet, Eggerberg.



Ex-aequo-Siegerinnen Rinder C, «Betsé» (links) mit Gerd und René Zenhäusern, Bärchen; «Feya» (rechts) mit Anja und Svenja Anthamatten sowie Thomy Schnydrig, St. Niklaus.